

Zellenschluss Batterie "reparieren"

Post by "w110w163" of Sep 13th 2019, 12:05 pm

Hallo,

mal eine Frage: ich habe eine Varta H5 Batterie in meiner Heckflosse 200D. Lt. Vorbesitzer letztes Jahr neu eingebaut. Jetzt auf einmal nur noch 10,6 Volt -> Zellenschluss. Daraufhin habe ich einen Säureheber gekauft und so die defekte Zelle gefunden. Schwefelsäure abgesaugt, mit Natriumcarbonat neutralisiert. Das ganze dreimal, dann die Batterie gekippt, bei den anderen Entlüftungstopfen das kleine Entlüftungsloch verklebt, umgedreht und mit Wasser gespült.

Jetzt die erste Frage: da nur noch wenige Wasserreste drin waren, habe ich die Zelle wieder mit Schwefelsäure aufgefüllt und Batterie wieder geladen. Hätte ich ggf. destilliertes Wasser nehmen sollen?

Es passiert nämlich folgendes: in den übrigen Zellen, die in Ordnung sind, steigen kleine Bläschen auf (ganz normal beim Laden, die Stopfen sind weg).

In der vormals defekten Zelle tut sich nichts - hatte auch nichts anderes erwartet, ABER: die Batterie zeigt auf einmal volle Spannung 13,67 Volt.

Auch das C-Tek Ladegerät macht ja während des Ladevorgangs (ich glaube im Schritt 5) einen Test, ob die geladene Batterie die Spannung für 3 Minuten halten kann. Da kam beim Rekonditionierungsprogramm vorher immer die Fehlermeldung und jetzt nicht.

Ist die Batterie nunmehr wieder "gut" oder warum 13,67 Volt - aber keine "Ladungsbläschen" in der eigentlichen defekten Zelle?

Grüße



Andi Baur